

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliker, den 6. Juli 1898.

Ercheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inzertionsgebühren sind für die Spaltenzelle oder deren Raum 10 Hfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ich bin vom 10. Juli bis 10. August beurlaubt und werde während dieser Zeit vertreten werden vom 10. bis 23. Juli durch den königlichen Kreissecretair Fleischer, vom 24. Juli bis 10. August durch den Kreisdeputirten, Rittergutsbesitzer Nadelung in Sacrau.

Meine Vertretung in Sparkassenangelegenheiten übernimmt während der ganzen Zeit der Bürgermeister Gundrum hier selbst.
Groß-Strehliker, den 30. Juni 1898.

Der königliche Landrath. von Alten.

Folgende zur vorübergehenden Beschäftigung zugelassene galizisch- und russisch-polnische Arbeiter haben sich von ihren Arbeitsstätten heimlich entfernt und zwar:

- I. Von dem Rittergutsbesitzer Schadow in Niederhof, Kreis Breslau, 1. Franz Marianski, 27 Jahre alt, 2. Katharina Marianski, 33 Jahre alt,
- II. Von dem Gutsbesitzer Girschel in Bischwitz a. B., Kreis Breslau, Anton Girkel aus Skirnaz, Gemeinde Streczenie, Kreis Wielun,
- III. Von dem Dominium in Kaufern, Kreis Breslau, 1. Josef Kasprzyk aus Gumeniozkow, 2. Thomas Schlosser aus Catharnipoll, Kreis Wielun,
- IV. Von dem Dominium Grünhübel, Kreis Breslau, 1. Jakob Guffed, 2. Theresia Guffed, beide aus Strzyżawa, Bezirk Seibüch.
- V. Von dem Rittergutsbesitzer von Raehrich in Wojschowitz, Kreis Breslau, 1. Marie Gurny, 2. Nosalie Bagoda, 3. Else Raffner, 4. Jaginar Raffner, sämmtlich aus Lisnowitz, Kreis Wielun, 5. Sophie Uliawinne (Snaysta) aus Lisnowitz, 6. Franzka Szesno (Stingna) aus Lisnowitz, 7. Franzka Szenzoda aus Lisnowitz,
- VI. Von dem Dominium Lübbchen, Kreis Gubrau, Franz Allisch, 18 Jahre alt, aus Kalisch.
- VII. Von dem Ziegeleibesitzer Neumann et Sohn zu Geisden, Kreis Gubrau, 1. Josef Kardas aus Biedziorki, 2. Josef Wiatel I, 3. Josef Wiatel II, 4. Bartholomäus Goszciel, sämmtlich aus Letornia, 5. Franz Gierat I aus Stomielnaggarul, 6. Franz Gierat II, 7. Valentin Kowalze, 8. Simon Kowalze, 9. Marianna Kowalze, 10. Viktoria Barglit, 11. Anna Kiermit, 12. Agnes Gluz, sämmtlich aus Letornia,
- VIII. Von dem Dominium Christelwitz, Kreis Schweidnitz, Franz Kwarcznik aus Strzyżawa, Kreis Radowitz, geboren am 3. Oktober 1874.
- IX. Von dem Dominium Groß-Leide, Kreis Trebnitz, 1. Andreas Kapuziak, 27 Jahre alt, 2. Boleslaw Tarmanski, 17 Jahre alt, beide aus Wierzygla, Kreis Wielun

Da anzunehmen ist, daß diese Arbeiter in anderen Kreisen wieder Arbeit suchen werden, ist die Genehmigung zur Weiterbeschäftigung derselben im Inlande nicht zu erteilen, vielmehr ist auf dieselben zu vigiliren und im Betretungsfalle deren sofortige Ausweisung zu veranlassen.

Oppeln, den 22. Juni 1898.

Der Regierungs-Präsident.

Von den auf dem Dominium Niedane, Kreis Ratibor, zur Beschäftigung zugelassenen galizisch-polnischen Arbeiter haben 1. Nitecki Joseph 35 Jahre alt aus Sahnisa Galizien, 2. Lurka Anna 32 Jahr alt aus Matow Galizien, 3. Sibac Eva, Garbutowice geboren 1881, 4. Korbel Anna 1878, geboren aus Kocow Bez. Zywiec, 5. Goryl Josepha 1880, Garbutowice, am 12. d. Mts. ihre Arbeitsstätte heimlich verlassen.

Da anzunehmen ist, daß diese Arbeiter in anderen Kreisen wieder Arbeit suchen werden, ist die Genehmigung zur Weiterbeschäftigung derselben im Inlande nicht zu erteilen, vielmehr ist auf dieselben zu vigiliren und im Betretungsfalle deren sofortige Ausweisung zu veranlassen.

Oppeln, den 24. Juni 1898.

Der Regierungs-Präsident.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird im Laufe des Jahres 1898 zum Besten des Vereins für den Unterricht und die Erziehung Taubstummer aus dem Regierungsbezirk Oppeln eine einmalige Sammlung wider Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln veranstaltet werden, und zwar werden die Einammlungen erfolgen in dem Kreise Groß-Strehliker im August.

Die von dem Vereine mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten vom 27. September 1897 — O. P. I. 2951 — oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 7. Oktober 1897.

Der Regierungs-Präsident.

In Gemäßheit des § 91 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 und unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 89 a. a. D. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Frühjahrsprüfung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst **am 22. September d. Js.** und an den folgenden Tagen im Dienstgebäude der Königlich Regierung hierelbst abgehalten werden wird.

Junge Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung behufs Erlangung des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst durch Prüfung nachweisen wollen, haben ihre Geinde um Zulassung zu bitten unter der Angabe, in welchen zwei fremden Sprachen sie geprüft sein wollen — wobei ihnen die Wahl zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen gelassen wird — präcisstens bis zum **1. August d. Js.** an die unterzeichnete Prüfungskommission einzureichen und die besondere Vorladung zu gewärtigen.

Der Meldung sind beizufügen:

a. eine handesamtliche Geburtsurkunde, b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, anzurufen, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen. c. ein Unbedenklichkeitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerichulen und den übrigen militärberechtigten Lehranitalen) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeidirektion oder ihre vorgelegte Dienstbehörde anzustellen ist, d. das letzte Schulabgangs-zeugniß und e. ein selbstgeschriebener Lebenslauf. Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Oppeln, den 25. Juni 1898.

Die Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

Jagdscheine haben ferner erhalten die Herren:

a. Jahresjagdscheine: Epid Josef Bauer in Sandowiz bis 25. Januar 1899. Bombelka Albert Jagdpächter in Sandowiz bis 21. März 1899. Jochen Förster in Jawadzi bis 30. März 1899. Berg Förster in Groß-Strehlig bis 1. April 1899. Helmund Hermann Forstassistent in Colonnoska bis 18. April 1899. Mose Kaufmann in Groß-Strehlig bis 27. April 1899. Jioja Thomas Jagdpächter in Sandowiz bis 29. April 1899. Reinert Königlich Major in Groß-Strehlig bis 11. Mai 1899. Nibel Forstmeister in Schloß Ujez bis 23. Mai 1899. Burek Karl Gemeinde-Vorsteher in Peine bis 3. Juni 1899.

b. Tagesjagdscheine: Bieler Königlich Defonomierath in Schloß Groß-Strehlig vom 14. bis 16. Mai 1898.

c. Uneigentliche Jagdscheine: Erblad Forstausseher in Mostken bis 11. Januar 1899. Schweda Friedrich Forstausseher in Malapartus bis 4. Februar 1899. Skorzowaty Louis Revierförster in Groß-Kalinow bis 16. Februar 1899. Brieur Wildmeister in Kuntan, Matern Förster in Mostken, Blumenstein Förster in Jaswin, Düre Förster in Lañel, Selta Förster in Carlsthal, Büchel Forstausseher in Liebenhain bis 30. April 1899. Wiedemann Jätsförster in Groß-Strehlig bis 4. Mai 1899.

Groß-Strehlig, den 27. Juni 1898.

Diejenigen Amtsvorstände, welche meine Verfügung vom 17. April 1896 II 2694 noch nicht erledigt haben, werden an **ungehende** Einmündung der Nachweisung über das Ergebnis der Unterjuchung des Fleisches auf Trichinen und Finnen für das Halbjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni c. nach dem vorgeschriebenen Formular hiermit erinnert.

Groß-Strehlig, den 21. Juni 1898.

Die Magistrate sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, meine Kreisblattverfügungen vom 3. März 1888 (S. 78 des Kreisblattes) und vom 17. August 1888 (S. 293 des Kreisblattes) hinsichtlich der im II. Vierteljahre 1898 ausgeführten Regiebauten **sofort** zu erledigen und die Nachweisungen bezw. Negativberichte durch Vermittelung der Amts-Vorstände an mich einzureichen.

Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich, die eingehenden Nachweisungen pp. mit der vorgeschriebenen Bescheinigung zu versehen und **unverzüglich** mir vorzulegen.

Groß-Strehlig, den 2. Juli 1898.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises weise ich an, die Nachweisungen von den Besitzveränderungen der bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versicherten Gebäude nach Schema 3 zur Instruktion vom 6. Dezember 1871 anzufertigen und bis zum 25. Juli 1898 an mich einzureichen. Formulare sind in der Hüdnerr'schen Druckerei hierelbst zu haben.

Negativanzeigen sind nicht zu erstatten.

Groß-Strehlig, den 5. Juli 1898.

Die Polizei- und Amtsverwaltungen des Kreises veranlasse ich, den Anträgen auf Ertheilung von Gewerbelegitimationskarten den Stempelbetrag von 1 Mark für jede Karte beizufügen.

Groß-Strehlig, den 2. Juli 1898.

Bestätigt der Secretair Johannes Hobbe in Jawadzi als Gutsvorsteherstellvertreter für den Gutsbezirk Sandowiz.

Bestätigt der Förster Janekto in Kadlub als Gutsvorsteherstellvertreter für den Gutsbezirk Kadlub.

Bestellt der Schmied Anton Wrobel in Wlottniz als Waisentath für die Gemeinde Wlottniz.

Groß-Strehlig, den 28. Juni 1898.

Der Königl. Landrath.
von Alten.

In Gemäßheit des § 5 des Regulativs zur Ordnung des Geschäftsganges und des Verfahrens bei den Kreisauschüssen vom 25. Februar 1884 wird hiermit bekannt gemacht, daß der unterzeichnete Kreisauschuß in der Zeit vom **21. Juli bis 1. September cr. Ferien hält**. Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten werden.

Auf den Kauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Groß-Strehlitz, den 25. Juni 1898.

Der Kreisauschuß, von Alten.

Der Steinbrucharbeiter Johann Mertak aus Groß-Stein wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabreicht, noch ihm der Aufenthalt in Gast- und Schankwirtschaften gestattet werden. Gast- und Schankwirthe, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln haben eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder dementsprechende Haft, unter Umständen aber auch Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Groß-Stein OS., den 20. Juni 1898.

Der Amtsvorsteher, Graf v. Strachwitz.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg		per 1 kg		per Schaf						
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speisebohnen	Linjen	Rapstollen	Hou	Stroh	Futter	Wier	Wier	Wier	Wier						
		W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.	W. pf.					
Groß-Strehlitz, am 28. Juni 1898	Höchstler Niedrigster	20 18	50 —	15 14	50 —	17 14	50 50	19 17	50 75	22 19	— 50	30 28	— 50	6 5	— 3	4 60	— 24	2 1	— 80	2 2	20 20	
Ujest, am 1. Juli 1898	Höchstler Niedrigster	21 19	— —	16 14	50 75	15 14	— 25	18 16	— —	— —	— —	— —	— —	6 5	— 4	4 50	— 27	2 2	— 80	2 2	— —	
Lejtnitz, am 28. Juni 1898	Höchstler Niedrigster	18 17	— 50	14 15	— 50	16 15	— 15	15 17	— —	18 17	— 50	— —	— —	5 4	— 50	4 3	— 50	15 14	— 50	2 2	— 20	— 80

Wzeiger.

Rosswadze. Ev. Kirche
Sonntag, den 10. Juli nachm. 3 Uhr
Gottesdienst.

Zum sofort. Antritt wird eine ältere, tüchtige, einj.

Wirtin

gesucht. Offert, Zeugn. u. Gehaltsanpr. a. d.

Fürstl. Domän. Schloß Ujest.

Bekanntmachung!

Der Stellenbesitzer Franz Gambusch aus Strzebin, Kreis Lublinitz, war durch rechtskräftiges Urtheil des Schwurgerichts zu Oppeln vom 18. Januar 1898 wegen Mordes, begangen zu Strzebin am 14. Oktober 1897 an der Auszüglerin Josepha Kawa, zum Tode verurtheilt worden.

Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König durch Allerhöchste Ordre vom 13. Juni 1898 zu entscheiden geruht haben, daß Allerhöchstdieselben von dem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch machen, vielmehr der Gerechtigkeit freien Lauf lassen wollen, ist das Todesurtheil an Franz Gambusch heute früh 6 Uhr im Hofe des hiesigen Gefängnisses durch den Scharfrichter Reindel durch Enthauptung vollstreckt worden.

Oppeln, den 28. Juni 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schmied Franz Mellich aus Jarischau, welcher sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängnis abzuliefern. D. 22/98.

Ujest, den 25. Juni 1898.

Königliches Amtsgewicht.

Beschreibung: Alter: 22 Jahre. Größe: 1,63 m. Statur: mittel. Haare: dunkel. Stirn: gewöhnlich. Augenbrauen: schwarz. Augen: braun. Nase, Mund, Zähne, Kinn, Gesicht und Gesichtsfarbe: gewöhnlich. Sprache: deutlich und polnisch. Besondere Kennzeichen: keine.

Ein schwarzer Rattler

im Pfarwalde verloren gegangen.
Abzugeben gegen Belohnung bei
Rechtsanwalt **Faltn** Groß-Strehlitz

Preisliste bei Verendung dieser Zeitung kostenfrei!

WAPPENFABRIK

Jagd- und Scheibengewehre, Pistolen, Revolver und Taschen nach bewährten Systemen

Waffenfabrik und Fahrradwerk

Simson & Co Suhl Thür.

Bei Aufträgen bitten wir um geg. Angabe ob mit Wagen oder Fahrrad verkehrt werden soll

Von höchster Vollendung sind

SIMSON-RÄDER

FAHRRADWERK

Eine größere Anzahl
kräftiger Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung in den
**Portlandcement-Fabriken
zu Groschwitz**

Schlesische Actien-Gesellschaft
für Portlandcement-Fabrikation
zu Groschwitz bei Oppeln.



Fahrräder.

Die besten Marken
Stöwers-
Greif, Dür-
koppys „Diana“
Schladitz-
Räder etc.
zu billigsten Preisen,
sontante Zahlungs-
bedingungen.

Gebrauchte Räder nehme in
Zahlung.

V. Kucharczyk,

Schulohlna.



L. Wenig & Co.

Warenhandlung-Gesellschaft

zu Köln a. Rhein.

Lebensmittel, pharmaceutische, Apotheken-
artikel, chemische und schädl. Abwehr-
mittel, etc.

COGNAC

Von vielen Juristen als Stärkungsmittel empfohlen.

40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000

Die Analyse des
Cognacs zeigt, dass er
aus dem besten Wein
von Cognac besteht und
dass er die besten
Eigenschaften eines
Cognacs besitzt.

Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten
französischen Cognacs und ist derselbe von chemi-
schen Standpunkte aus wie der zu betrachten.

Meine Niederlage (Verkauf
in 1/2 und 1/4 Pfund) für Groß-Streichli
bei Herrn

F. Freyhöfer.

Für Ausflüge und Sommerfeste

Papier-Laternen

in grösster Auswahl,
zu billigsten Preisen empfiehlt

G. Hübner.

Aufgebot.

Der Gärtner Johann Bortel in Alt-Ujest hat als Eigentümer des Grundstücks Bl. Nr. 97 Alt-Ujest, das Aufgebot des über die auf diesem Grundstück Abtheilung III Nr. 1 des Grundbuchs für den Gausler Karl Ransy in Alt-Ujest, haftende, zu fünf Prozent jährlich vom 4. Mai 1855 ab verzinsliche Darlehnsforderung von 60 Thalern = 180 Mark gebildeten Hypothekenninstruments, welches angeblich bei einem Brande abhanden gekommen, zum Zweck der Löschung der Forderung beantragt. Der Inhaber der vorbezeichneten Urkunde wird aufgefordert, spätestens

den 13. October 1898, Vormittags 9 1/2 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte auseraumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Ujest, den 24. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Zur Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Probošowitz a. Band II — Blatt Nr. 39 — b. Band III — Blatt Nr. 53 — auf den Namen der verehelichten Gastwirth Johanna Palluch geb. Gladel zu Probošowitz, b. des Gastwirths Franz Grocha zu Probošowitz — eingetragenen, zu Probošowitz belegenen Grundstücke

am 13. September 1898, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 5 versteigert werden.

Die Grundstücke sind a — mit 1,60 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 1,4810 Hektar zur Grundsteuer, mit 210 Mk. Nutzungswert zu Gebäudesteuer, b. mit 71,38 ar Fläche und 2,28 Tlhr. Reinertrag nur zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 Zimmer No. 6 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 15. September 1898, Vormittags 11 1/2 Uhr,
an Gerichtsstelle verkündet werden.

Loß, den 28. Juni 1898.

Königliches Amtsgericht.

**Jeden Donnerstag
Schlachtwieh-Markt
in Gleiwitz,**

— wenn Donnerstag ein Feiertag, dann Freitag! —
Der Magistrat.

Holzverkäufe in der königlichen Oberförsterei Cosel

finden statt: **Mittwoch, den 6 Juli, 3. August und 7. September** Vormittags 9 Uhr beginnend im **Kirchner'schen Gasthaus zu Klodnitz.**

Näheres durch den Unterzeichneten.

Klodnitz, den 28. Juni 1898.

Der Forstmeister **Katckhoff.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu Stück 27 des Groß-Strehliger Kreisblatts

vom 6. Juli 1898.

Eine fast neue Drehmaschine,

Proskauer,

mit zweisp. Göpel

ist zu verkaufen.

Stubendorf, Stat. Groß-Stein.

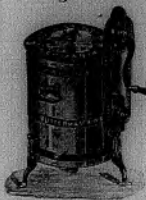
J. Mnich, Schmied.



Harmonikas
Musikinstrumente wie Violinen,
Cellos, Zithern, Gitarren, Trom-
meln etc., Holz- und Blechblas-
instrumente, Saiten 3d. Art, mosh.
Musikwerke, liefern unter Garantie
bestens und Billigst die Musik-
instrumenten- u. Saitenlieferanten
Carl Schuster & Otto, Markneukirchen i. S.
Elsasser-Perlelino gratis und franco? — Cisternsch gestrichelt

Offerte die neueste

Original-Buttermaschine



mit Kettenüberziehung.
Die Maschinen geben
schon bei 20 Liter
Sahne 1/2 Kilo mehr
Butter als wie ein
gewöhnliches Butter-
faß. Die Butter ist
vollständig fertig in
15 — 20 Minuten.
Ohne Anstrengung
kann jedes Kind von

10—15 Jahren mit der Maschine buttern.

Die Maschinen stehen in meinem
Magazin und können zur jeder Zeit 14
Tage zur Probe genommen werden. Ab-
schlagszahlungen werden bewilligt.

Zu gleicher Zeit offerire ich ver-
schiedene **Wäsche-Mangeln**, sowie
Wasch- und Wringmaschinen unter
reeller Garantie.

V. Kucharczyk,

Mähmaschinenhandl. u. Reparaturwerkstatt.



Ueberzeugen Sie sich,
dass meine
Fahrräder
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haapt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Versand-Büreau.

Für mein Colonialwaaren-, Tabak-
und Cigarren-Geschäft suche ich einen,

Lehrling

Sohn anständiger Eltern, zum baldigen
Antritt.

J. Bochynek, Gr.-Strehlig.

Bei unserm Scheiden von Rosoultan sagen
wir hierdurch Allen, die sich freundlich anfrer erinnern
ein herzliches „Lebewohl.“

Familie Jung.

Zum Geschäftslokale der Königl. Kreis-Kasse hier selbst
werden am Freitag, den 8. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr
ungefähr 750 Kgr. (25 Ctr.) alter Aktien u. Kassensbücher
zum Einstampfen meistbietend verkauft werden.

Die Räumung der Düngergruben

in den der Stadt gehörigen Gebäuden ist zu vergeben.

Offerten nimmt der Magistrat entgegen.

Groß-Strehlig, den 24. Juni 1898.

Der Magistrat.



Kohlen- und Holz-Geschäfte

O. E. Kaulbach,

Groß-Strehlig am Bahnhofe und in Adamowitz am Hauje

empfiehlt Kohlen der besten oberstele. Gruben von seinen Lagern u. ab Gruben:

Süd, Würfel- und Kufkohle I ab Lagern v. Ctr. 53 Bg.

Kufkohle II v. Ctr. 50 Bg. Kleinkohle I v. Ctr. 41 Bg.

Kleinkohle II v. Ctr. 36 Bg. Schmiedekohle ungef. v. Ctr. 38 Bg.

Förderkohle in vorzüglichster Waare in Waggons

von 2 bis 300 Ctr. per Centner 45 bis 48 Bg.

Die Lager sind stets in den besten Marken rein sortirt und Jahre ich die
Kohlen nach der Stadt für einen Fuhrlohn von 2 Bg. per Centner.

Beste Bedienung zuichernd

Hochachtung

O. E. Kaulbach.



Paul Kunisch aus Reiffe, Ring 17

empfiehlt zum Markt in Groß-Strehlig seine anerkannt vorzüglichen
Fabrikate als:

**Veisler-Consekt, Honigkuchen, Makronen,
Chokoladen, Bonbons, Marzipan etc.**

einer gereigneten Beachtung.

Die Verkaufsstelle befindet sich vor der Hanke'schen Conditorei
und ist an der Firma **Paul Kunisch** aus Reiffe kenntlich.



Paul Herrmann

➔ Größtes Fahrrad-Spezial-Geschäft Oberschlesiens ➔
Beuthen O.-S. Bahnhofstrasse 34.

==== Filialen in Ratibor, Gleiwitz, und Kattowitz. ====
General-Vertreter

der „Brennabor“, „Wanderer“, „Opel“, „Styria“- und „Premier“-Fahrradwerke.
Denkbar reichste Auswahl in diesen Marken stets am Lager ebenso alle Zubehör- und Ersatztheile.
Große Reparatur-Werkstatt. Eigene Fahrerschule. Cataloge zu Diensten. Theilzahlungen bewilligt.

Mustermaschinen zur Ansicht.

Vertreter für Groß-Strehlitz und Umgegend

Georg Hübner, Buchdruckereibesitzer.

Sommer-Theater.
Letzte Vorstellungen!

Mittwoch, den 6. Juli

➔ Vorletzte Vorstellung.
Abschieds-Gastspiel von
Paula Theves

1. Operettenfängerin vom Kgl. Residenz-
theater in Hannover

Die Regimentsdokter
Operetten-Vaudeville in 4 Acten. Musik v.
Donizetti. Marie Paula Theves als Gast.

Donnerstag, den 7. Juli:

Abschiedsvorstellung.

Großes Sommernachtsfest

verbunden mit Konzert, Theater, humor.
Vorträgen, leb. Bildern und

➔ **Großartigem** ➔
Brillant-Feuerwerk

persönlich geleitet und abgebrannt von
dem hiesig approbirten Kunstfeuerwerker,
Herrn **Paul Schulze** aus Liegnitz.

Größtes bisher dagewesenes
Programm.

(Werth des Feuerwerks 120 M.)

Alles Nähere die Zettel!



Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

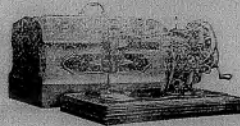
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die
Schutzmarke „Schwan.“

Niederlagen in Gross-Strehlitz: P. Skoluda, F. Kollender,
Wilh. Obst, J. Bochynek, O. Hora, Emanuel Brauer, Jacob Heinze,
Carl Hein, Carl Wauer, F. Freyhöfer, F. Liebes, M. Ueko, L. Wils.

Offerierte die neueste

Schuttler-Maschine

für Hand- und Fußbetrieb. Diese Maschine na-
den feinsten Stoppfisch vorwärts und rückwärts ab-
anzuhalten. ➔ Concurrenzfrei. ➔



V. Kucharczyk,

Nähmaschinenhandlung und eigene Reparaturwerkstatt

➔ Für gute Leistung 10 Jahre Garantie. ➔

Alfred Silbermann's

Doppelt-Elastische Stahlfeder

ist die beste Feder für Comtoire und Bureaus.

Zu haben in allen Papierhandlungen, in Groß-Strehlitz bei **G. Hübner**